



# Newsletter

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Newsletter liegt unser Fokus auf einer Home-Story der besonderen Art, wir stellen Ihnen die WG Bartels vor. Hier sind die Themen im Überblick:

## 1. Besuch in den Wohngruppen Bartels

## 2. Eine Kuscheldecke für kalte Tage

## 3. Neue Häkeltiere im Außenverkauf

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

## 1. Besuch in den Wohngruppen Bartels

Unsere Kooperation mit den Wohngruppen Bartels

Am 17.10. hatten wir die Gelegenheit zu einem interessanten Besuch in den Wohngruppen Bartels in Dresden. Interessant war er für uns vor Allem, weil wir das Leben einiger unserer Teilnehmer außerhalb von Gut Leben kennenlernen durften. Beide Einrichtungen, die Wohngruppen Bartels und Gut Leben, bilden den Lebensmittelpunkt für eine kleine Zahl von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen.

Viel zu klein ist diese Zahl, weil wir überregional gesehen die einzigen Einrichtungen sind, die gemeinsam daran arbeiten, für die Betroffenen einen individuellen Alltag zu schaffen, in dem sie Stabilität in einem behüteten sozialen Umfeld erfahren und in ihrer Selbstständigkeit gefördert und gefordert werden.

Die Voraussetzungen zur Erfüllung dieser gemeinsamen Ziele haben sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Beide Einrichtungen bringen viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit.

Wir haben uns kurze Kommunikationswege eingerichtet und stehen in ständigem Austausch zu organisatorischen und therapeutischen Themen.

Über die Arbeit von Gut Leben haben wir an dieser Stelle schon viel berichtet, darum liegt der Fokus im nachfolgenden Interview mit Sylvia Bartels, Geschäftsführerin der [Persönliches Budget-Management Torsten & Sylvia Bartels GbR](#), auch auf den Wohngruppen.

Aus Platzgründen haben wir das gesamte Interview ausgelagert und im Newsletter nur den Anfang des Gesprächs veröffentlicht. Sie können das gesamte Interview [auf unserer Website](#) nachlesen.



Gemeinschaftsküche in der WG Plauen

## Frau Bartels, wieso betreuen Sie Menschen mit erworbener Schädelhirnverletzung?



Torsten und Sylvia Bartels

*Ich bin seit 1999 in der Arbeit mit schädelhirnverletzten Menschen tätig und habe mich darauf spezialisiert. Mir liegt an der Arbeit mit diesen Menschen. Es handelt sich hier um Schicksale, die jeden von uns treffen können und uns von einem Moment auf den anderen aus unserem Alltag und unserer Sicherheit reißen können. Es ist mir ein Bedürfnis und eine Herausforderung, einen Teil zum Wiedererlangen von Lebensqualität beitragen zu können.*

**Aus der ambulanten Betreuung kommend, gründeten Sie die WG Bartels in Dresden Plauen. Was veranlasste Sie dazu?**

*Ich bin seit 2004 als Freiberuflerin in der ambulanten Betreuung von Menschen mit erworbener Schädelhirnverletzung tätig. Ich arbeite im direkten häuslichen Umfeld der Betroffenen, so dass ich die persönlichen und familiären Situationen hautnah erlebe.*

*Ich habe vielfach erlebt, dass junge Menschen, die sich gerade von ihrem Elternhaus abgenabelt haben, nach dem Unfallereignis wieder nach Hause zurückkehren mussten. Das hat früher oder später auf beiden Seiten für Anspannung gesorgt, da die jungen Menschen ein eigenständiges Leben führen wollten, den Anforderungen aber nicht gerecht wurden. Ich habe ebenso Familien erlebt, die unter der schädigungsbedingten Wesensänderung des betroffenen Partners sehr gelitten haben oder daran zerbrochen sind.*



Julia Engelhardt in der WG Plauen

*Außerdem habe ich junge Menschen erlebt, die mit einem hohen Pflegeaufwand nach Hause geschickt wurden, was für die Familien eine Überforderung darstellte. Alternative wäre eine Pflegeeinrichtung gewesen.*

### **Aus der ambulanten Betreuung kommend, gründeten Sie die WG Bartels in Dresden Plauen. Was veranlasste Sie dazu?**

*Ich bin seit 2004 als Freiberuflerin in der ambulanten Betreuung von Menschen mit erworbener Schädelhirnverletzung tätig. Ich arbeite im direkten häuslichen Umfeld der Betroffenen, so dass ich die persönlichen und familiären Situationen hautnah erlebe. Ich habe vielfach erlebt, dass junge Menschen, die sich gerade von ihrem Elternhaus abgenabelt haben, nach dem Unfallereignis wieder nach Hause zurückkehren mussten.*

*Anfang 2011 ballte sich der Bedarf, so dass ich mir mit meinem Mann konkret über die Umsetzung Gedanken gemacht habe. Wir haben dann innerhalb von drei Monaten das Projekt auf der Chemnitzer Straße auf die Beine gestellt und konnten im Juli 2011 die erste Wohngruppe mit fünf Bewohnern eröffnen.*

### **Wann und weshalb folgte die Ausweitung auf Weixdorf und was ist der Unterschied zu den bisherigen WGs?**



Kartenspielen in der WG Weixdorf

*Vor Weixdorf gab es bereits 2014 und 2015 zwei Erweiterungen in unmittelbarer Nähe der Hauptwohngruppe. Wir haben zwei Außenwohngruppen mit zwei und vier Plätzen installiert.*

*Die Wohngruppensituation hat sich so dargestellt, dass das Angebot immer bekannter wurde, was sich in entsprechenden Nachfragen widerspiegelte. Der Aufenthalt der einzelnen Bewohner ist meist längerfristig angelegt. Es gibt einzelne Maßnahmen, die von vornherein mit einem halben bis einem Jahr befristet und als Selbstständigkeits-erprobung und -training angelegt sind.*

*In der Regel sind die vorhandenen Plätze eher langfristig belegt, sodass wir die Anfragen nicht bedienen konnten, sondern auf langfristige Wartelisten setzen mussten. Wir haben daher nach einer Erweiterungsoption gesucht, die mehr Kapazitäten bietet und auch die Option hat, die bisherigen Standorte zu vereinen.*

*Die Suche nach einem geeigneten Kaufobjekt hat circa drei Jahre gedauert. In Weixdorf sind wir fündig geworden. Neben der Neuschaffung von neun Plätzen in einem umgebauten Einfamilienhaus sowie der Bereitstellung von zwei Wohnungen für zwei und drei Bewohner haben wir somit 14 Plätze geschaffen. Der Standort Weixdorf ist seit Dezember 2017 in Betrieb. Die komplette Fertigstellung erfolgte September 2018. Inhaltlich gibt es keinen Unterschied zu den bestehenden Wohngruppen. Es hat sich allerdings herauskristallisiert, dass unsere Wohngruppe auf der Chemnitzer Straße vorrangig Bewohner mit einem höheren Pflegebedarf betreut. Unsere Außenwohngruppe in Altplauen sowie die Wohngruppen in Weixdorf bewohnen vorrangig körperlich fittere Bewohner.*

[\[...\] Lesen Sie hier das gesamte Interview](#)

## 2. Eine Kuschedecke für kalte Tage



Julia Engelhardt, ihres Zeichens unaufhaltsame Leseratte und engagierte Teilnehmerin in unserer Kreativwerkstatt, überrascht uns immer wieder mit eigenen Projektideen.

Nachdem sie bereits ihr Bett in unserer kleinen Werkstatt selbst gebaut hat, begann sie vor einer Weile, sich im Alleingang mit unserer Nähmaschine auseinanderzusetzen. Auf dieser wurden seitdem viele Produktideen umgesetzt, z.B. die Segel unserer Holzboote, diverse Bommeltiere und unsere tollen Täschen.

Aus Stoffresten hat Julia nun eine riesige, flauschige Kuschedecke genäht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und bleibt hoffentlich kein Unikat.

Danke, Julia, für so viel geballte, kreative Energie!



of

---

## 3. Neue Häkeltiere im Außenverkauf

Die Häkeltiere von [Lady Yule](#) sind mittlerweile eine kleine Attraktion in unserem Außenverkauf und jeder Verkauf begleitet uns mit zwiespältigen Gefühlen. Da ist einerseits die ansteckende Freude, die jedem kleinen und großen Käufer ins Gesicht geschrieben steht. Andererseits ist da die tiefe Trauer, wenn uns Pinguin Piet oder Zebra Franz verlassen müssen.





Piet



Franz

Um unsere Laune zu heben, hat Lady Yule nun eine neue bunte Truppe bei uns abgegeben. Wir sind begeistert!



Die Neuzugänge



Ein bunter Haufen

Wir können uns vorstellen, dass es für Sie nun kein Halten mehr gibt. Aber wir bitten Sie inständig - lassen Sie sich Zeit mit dem Kauf...Giraffe Gustav, Hase Helga und die anderen sind doch gerade erst bei uns eingezogen! :)



of

Mit den bunten Tieren verabschieden wir uns in den bunten Herbst. Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Gut Leben gGmbH

*Impressum:*  
Gut Leben gGmbH  
Zscheckwitz 1-3 | 01731 Kreitscha OT Zscheckwitz  
Tel: 035206-2500 | Email: [info@gut-leben.de](mailto:info@gut-leben.de)  
Verantwortlich: Susanne Beckert

*Alle Rechte an Fotos und Inhalten liegen bei der Gut Leben gGmbH.*

*[Newsletter abbestellen](#)*